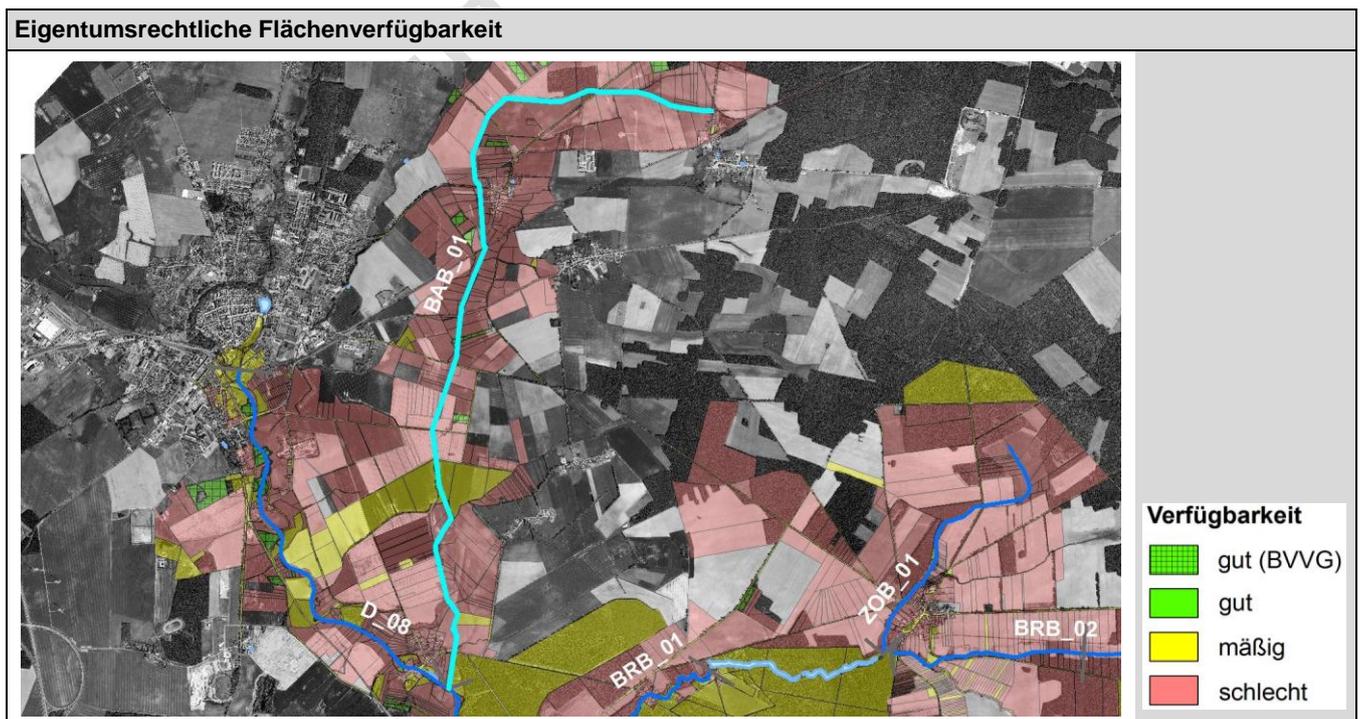
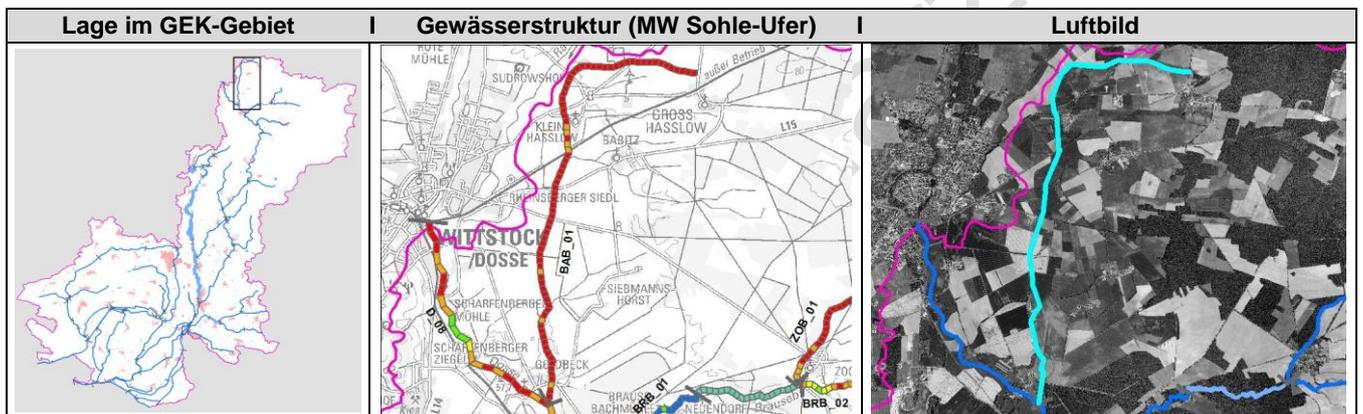


Bestandsaufnahme (gem. C-Bericht)		Beschreibung des Planungsabschnitts	
Gewässername	Babitzer Bach	FW-P_ID (GEK-DB)	589232_P01
WK-Code	DEBB589232_984	Station	0-8324
Gewässerkategorie	Fließgewässer	typischer Aspekt	
Sonderkategorie	NWB		
LAWA-Typ	14		
Signifikante Belastungen	<ul style="list-style-type: none"> Abflussregulierung u. morph. Veränderungen; 		
Validierung im Rahmen des Projektes		Gewässer 2. Ordnung; naturferner Gewässerausbau, fehlende Ufergehölze viele Querbauwerke	
Sonderkategorie	NWB		
LAWA-Typ	14		



DEFIZITANALYSE

	Chemischer Zustand	Ökol. Zustand/ Potenzial	Biologische QK			Allg. physik.-chem QK	Spezifische chemische QK
			MP+PB	MZB	Fische		
Bewertung	2	4	3	3	U	4	C
Defizit	0	-2	-1	-1	U	-2	0

	Hydromorphologische Qualitätskomponenten				
	Morphologie		Durchgängigkeit	Wasserhaushalt	
	MW GSG gesamt	5,80	Bauwerke	Abflussklasse	*
	MW Sohle-Ufer*	5,83	<ul style="list-style-type: none"> 4 Durchlässe (BAB_01_d_01 – BAB_01_d_04) 2 Düker (BAB_01_du_01 & _02) 5 raue Gleiten (BAB_01_rG_01 – BAB_01_rG_05) 1 Sohlschwelle (BAB_01_ss_01) 12 Verrohrungen (BAB_01_v_01 – BAB_01_v_12) 12 Verrohrungen mit Absturz (BAB_01_va_01 – BAB_01_va_12) 	Fließgeschwindigkeitsklasse	5**
	MW Ufer-Land*	5,38	<ul style="list-style-type: none"> 12 Verrohrungen mit Absturz (BAB_01_va_01 – BAB_01_va_12) 	Hydrologische Zustandsklasse	*
Bewertung/ Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> mäßig tiefes bis sehr tiefes Trapezprofil, Laufkrümmung geradlinig bis gestreckt; keine Tiefen- und Breitenvariation, keine bis geringe Strömungsdiversität; Struktur und Substrat des Bettes: natürlicher Sand mit Kiesbereichen oder organischer Schlamm (FPOM) ohne Diversität; Kiesschüttung bei km 2+400; Struktur der Uferzone: unbefestigte mit Hochstauden bewachsene Ufer, ohne bes. Uferstrukturen; 		<p>Durchgängigkeit an den Bauwerken BAB_01_rG_03, BAB_01_ss_01, _v_02, BAB_01_va_01 bis -_05 und BAB_01_va_07 bis -_11 nicht gegeben</p> <p>Zudem sind die Bauwerke BAB_01_d_02/_04, BAB_01_v_03/_05 bis _12, BAB_01_va_06 und _12 nur eingeschränkt durchgängig.</p>	<p>*keine verwertbaren Pegel­daten vorhanden</p> <p>** Messung fand bei Q > MQ_{August, ±20%} statt</p> <ul style="list-style-type: none"> Verbindung zum Grundwasserkörper ist teilweise unterbrochen Rückstau auf über 50 % des Planungsabschnitts 	
Defizit	-3**		nicht durchgängig	U	

	Defizit Natura 2000 im Zusammenhang mit Gewässer		Durchgängigkeit Fischotter
	FFH	SPA	
Bewertung/ Beschreibung	keine Überschneidung	keine Überschneidung	<ul style="list-style-type: none"> Durchgängigkeit an allen Durchlässen, den Verrohrungen BAB_01_v_05 bis BAB_01_v_12 und den Verrohrungen mit Absturz BAB_01_va_07 bis va_12 unterbrochen
Defizit	nicht vorhanden	nicht vorhanden	nicht durchgängig

* 7-stufig (nach Brandenburger Verfahren, Version 3.6)

** 5-stufig (gemäß WRRL-Vorgabe)

BELASTUNGEN

Belastungen	<ul style="list-style-type: none"> Gewässerunterhaltung: überwiegend Mahd von Böschung und Sohle, von Stat. 0.0 bis 0.9 keine Bearbeitung (hier eingeschränkte Unterhaltung „Unterhaltung nach Absprache“)
--------------------	---

ENTWICKLUNGSBESCHRÄNKUNGEN (Stationierung = Stat. km von-bis; li=links re = rechts)

langfristig	<ul style="list-style-type: none"> keine
mittelfristig	<ul style="list-style-type: none"> Baudenkmal: kein Bodendenkmal: beidseitig Verdachtsfl. und mehrere Stelle (historische Übergänge) vorhanden Altlasten: keine Wasserwirtschaft: im Oberlauf geringes Wasserdargebot, temporär trockenfallend

ERGEBNISSE DER MONITORINGMESSSTELLEN – Biologie (Daten 2005-2009)

WK/ Messstelle Teilkomponente	Mst 984_0001	Mst 984_0026	Mst 984_0050
Diatomeen	mäßig (2006)	unbefriedigend (2006)	-
Fische	-	-	-
Makrophyten	sehr gut (2005)	schlecht (2005)	sehr gut (2005)
Makrophyt./Phytob.	-	-	-
MZB (voreingestuft: Typ 14)	mäßig (2006)	mäßig (2009)	schlecht (2009)
MZB * (validiert: Typ 14)	mäßig (2006)	mäßig (2006)	unbefriedigend (2006)

* Makrozoobenthos-Bewertung - validierter Typ anhand ASTERICS Version 3.3.1 (Feb. 2012)
Dargestellt werden die Ergebnisse der Frühjahrs-Beprobungen (März-Juni)

ERGEBNISSE DER MONITORINGMESSSTELLEN – Chemie (Daten Aug. 2006 – Aug. 2012)

Messstelle	BABA_0010	
Ergebnis	Messwerte *	Defizit *
Parameter		
Gesamtstickstoff (TN)	1,58-3,80 mg/l	k.A.
Gesamtphosphor (TP)	0,05-0,09 mg/l	+1
Sauerstoff (O ₂)	8,08-9,76 mg/l	0
Temperatur (T _{max})	14,7 – 17 °C	+1
Biol. Sauerstoffbedarf (BSB ₅)	0,77-1,14 mg/l	+1
Chlorid (Cl ⁻)	36,8-31,06 mg/l	+1

* statistische Kenngröße der Messwerte und Berechnung des Defizits gemäß LUGV 2011; TP nach RAKON 2007

SONSTIGE INFORMATIONEN

Kartierung/ Begehung	<ul style="list-style-type: none"> Schädliche Umfeldstrukturen – offene Silage + Viehtränke Stat. 5.5 und 5.6; Stat. 5.2 Querung eines Rohres (Trinkwasser?)
Monitoring	<ul style="list-style-type: none"> Daten der Jahre 2005 bzw. 2006 und MZB auch 09 – 3 Messstellen (984_0001; _0026, _0050); Ergebnisse des Monitorings werden tabellarisch oben aufgeführt; Strukturelle Defizite im Gewässer spiegeln sich in der Bewertung des MZB wieder; Bewertung aller Mst zur Saprobie: gut (0001 und 0050 gesichert; 0026 nicht gesichert)
WBV (16.02.2012)	<ul style="list-style-type: none"> Sohlschwellen (raue Gleiten) wurden errichtet; (Anlage_2.1_WBV_16Feb2012)
LRT §32	<ul style="list-style-type: none"> keine LRT außerhalb Natura 2000 Gebiet kartiert

ENTWICKLUNGSZIELE/-STRATEGIEN

Entwicklungsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Guter ökol. Zustand des WK; Fließgewässertyp 14 • Verbesserung der Gewässerstruktur • Förderung der Beschattung • Initiierung eigendynamischer Prozesse • Herstellung der ökol. Durchgängigkeit • Herstellung der ökol. Durchgängigkeit (Fischotter) • Verbesserung des Wasserhaushalts • Verbesserung Wasserrückhalt • Reduzierung von Nährstoffeinträgen (Defizit Diatomeen)
-------------------	--

MASSNAHMENPLANUNG

Kategorie	Maßnahmenkategorien 4, 5 und 6		
Zeithorizont	<input type="checkbox"/> kurzfristig	<input type="checkbox"/> mittelfristig	<input type="checkbox"/> langfristig

MASSNAHMEN

Maßn.-ID	Maßnahmen- beschreibung	Stationierung		Bemerkung/ Begründung	Priori- tät	Kosten (€)	Akzep- tanz
		von	bis				
69_14	Herstellung der linearen Durchgängigkeit für Fischotter	0	600	BAB_01_d_01 (bei Goldbeck) für Fischotter passierbar gestalten			
70_01	Gewässerentwicklungskorridor ausweisen	0	600	Zielkorridor 20 m			
70_03	Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)	0	600				
70_09	Gewässerunterhaltung einstellen, um eine Eigendynamik zu ermöglichen	0	600	Zur Entwicklung des Strahlursprungs notwendig			
70_11	Flächensicherung (z.B. Kauf, Flächentausch, Verpachtung mit Auflagen)	0	600				
72_04	Uferlinie durch Nischen, Vorsprünge und Randschüttungen punktuell brechen	0	600	wechselseitig Aufweitungen im Zielkorridor auf Sekundärauen-Niveau			
72_08	naturnahe Strömunglenker einbauen (z.B. wechselseitige Fallbäume, Totholz-Verkläusungen)	0	600	Erhöhung der Breiten- und Tiefenvarianz im Gewässer			
73_01	Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)	0	8324	Gewässer 2. Ordnung, mind. 5 m Breite			
74_02	Sekundäraue anlegen (z.B. durch Sohlanhebung, Abgrabungen im Entwicklungskorridor oder Abtrag einer Uferrehne)	0	600	wechselseitig Aufweitungen im Zielkorridor			
74_03	Sekundäraue entwickeln (z.B. Initialbepflanzung, Entfernung nicht standortgerechter Gehölze)	0	600	naturreaumtypische Gehölze möglichst auf der Südseite in den Windungen pflanzen			
71_02	Totholz fest einbauen (vorrangig zur Erhöhung der Strömungs- und Substratdiversität)	600	1300	hierfür partiell Gewässer aufweiten (Sekundäraue); Planung WBV zu strukturverbessernden Maßnahmen übernehmen			
73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	600	1300	einseitig naturreaumtypischen Gehölzsaum in Ufer/Mittelwasserlinie Pflanzen			
79_01	Gewässerunterhaltungsplan des GUV anpassen / optimieren	600	1300	Totholz im Gewässer belassen			
63_06	sonstige Maßnahme zur Wiederherstellung des gewässertypischen Abflussverhaltens	1300	2800	Strömungsdiversifizierung und Längsentwicklung durch 72_04 und 72_08			

Maßn.-ID	Maßnahmen- beschreibung	Stationierung		Bemerkung/ Begründung	Priori- tät	Kosten (€)	Akzep- tanz
		von	bis				
70_01	Gewässerentwicklungskorridor ausweisen	1300	2800	Zielkorridor 10 m			
70_03	Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)	1300	2800				
70_09	Gewässerunterhaltung einstellen, um eine Eigendynamik zu ermöglichen	1300	2800	Zur Entwicklung des Strahlursprungs notwendig			
70_11	Flächensicherung (z.B. Kauf, Flächentausch, Verpachtung mit Auflagen)	1300	2800				
72_04	Uferlinie durch Nischen, Vorsprünge und Randschüttungen punktuell brechen	1300	2800	auf Sekundärauen-Niveau			
72_08	naturnahe Strömunglenker einbauen (z.B. wechselseitige Fallbäume, Totholz-Verkläusungen)	1300	2800	Erhöhung der Breiten- und Tiefenvarianz im Gewässer			
74_02	Sekundäraue anlegen (z.B. durch Sohlanhebung, Abgrabungen im Entwicklungskorridor oder Abtrag einer Uferrehne)	1300	2800	wechselseitig Aufweitungen im Zielkorridor			
74_03	Sekundäraue entwickeln (z.B. Initialbepflanzung, Entfernung nicht standortgerechter Gehölze)	1300	2800	naturraumtypische Gehölze möglichst auf der Südseite in den Windungen pflanzen			
69_03	Stauanlage / Sohlabsturz durch besser passierbare Anlage ersetzen (z.B. ständig offene Wehrfelder)	1750	1775	BAB_01_v_02 ist mit Schieber zum Aufstau versehen!; Bewirtschaftung aufgeben, wenn oberhalb gelebenen Abschnitte als Strahlursprung mit Laufverlängerung umgebaut sind			
61_09	sonstige Maßnahme zur Gewährleistung des erforderlichen Mindestabflusses	2200	5400	Rückstau durch Verkrautung mit 73_05 und 70_01 (Nährstoffeintrag) eindämmen			
69_04	Sohlrampe / -gleite nachbessern / optimieren	2450	2475	BAB_01_rG_03; Sohlgleite liegt auch in feuchtem Sommer zum Teil trocken (Bauwerk va_01 anders bewirtschaften - mehr Wasserdurchfluss in der trockenen Jahreszeit!)			
62_03	Stauanlage rückbauen	2725	2725	Rückbau von va_01			
69_03	Stauanlage / Sohlabsturz durch besser passierbare Anlage ersetzen (z.B. ständig offene Wehrfelder)	2750	2775	BAB_01_va_01 durchgängig bewirtschaften (vgl. EMN 69_04); nach Umbau in Strahlursprung in Sohlgleite umbauen wenn Maßnahmen zur Laufverlängerung unterhalb umgesetzt sind			
71_02	Totholz fest einbauen (vorrangig zur Erhöhung der Strömungs- und Substratdiversität)	2800	3500	hierfür partiell Gewässer links aufweiten (Sekundäraue)			
73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	2800	3500	einseitig Gehölzsaum in Ufer/Mittelwasserlinie pflanzen			
79_01	Gewässerunterhaltungsplan des GUV anpassen / optimieren	2800	3500	Totholz im Gewässer belassen			
69_02	Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit durch raue Rampe / Gleite ersetzen	3125	3150	BAB_01_va_02 (direkt unterhalb Straßenquerung K6822) in Sohlgleite umgestalten			
62_03	Stauanlage rückbauen	3150	3150	Rückbau von va_02			
62_03	Stauanlage rückbauen	3350	3350	Rückbau von va_03			
69_02	Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit durch raue Rampe / Gleite ersetzen	3350	3375	BAB_01_va_03 (direkt unterhalb Straßenquerung K6822) in Sohlgleite umgestalten			
63_06	sonstige Maßnahme zur Wiederherstellung des gewässertypischen Abflussverhaltens	3400	5400	Strömungsdiversifizierung und Längsentwicklung durch 72_04 und 72_08			
69_14	Herstellung der linearen	3400	3425	BAB_01_d_02 (unter			

Maßn.-ID	Maßnahmen- beschreibung	Stationierung		Bemerkung/ Begründung	Priori- tät	Kosten (€)	Akzep- tanz
		von	bis				
	Durchgängigkeit für Fischotter			Straßenquerung K6822) für Fischotter passierbar gestalten			
70_01	Gewässerentwicklungskorridor ausweisen	3500	5000	Zielkorridor 10 m			
70_03	Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)	3500	5000				
70_09	Gewässerunterhaltung einstellen, um eine Eigendynamik zu ermöglichen	3500	5000	Zur Entwicklung des Strahlursprungs notwendig			
70_11	Flächensicherung (z.B. Kauf, Flächentausch, Verpachtung mit Auflagen)	3500	5000				
72_04	Uferlinie durch Nischen, Vorsprünge und Randschüttungen punktuell brechen	3500	5000	auf Sekundärauen-Niveau			
72_08	naturahe Strömunglenker einbauen (z.B. wechselseitige Fallbäume, Totholz- Verkläuerungen)	3500	5000	Erhöhung der Breiten- und Tiefenvarianz im Gewässer; Bahnquerung und Straßenquerung auslassen			
74_02	Sekundäraue anlegen (z.B. durch Sohlanhebung, Abgrabungen im Entwicklungskorridor oder Abtrag einer Uferlehne)	3500	5000	wechselseitig Aufweitungen im Zielkorridor auf Sekundärauen-Niveau			
74_03	Sekundäraue entwickeln (z.B. Initialbepflanzung, Entfernung nicht standortgerechter Gehölze)	3500	5000	naturraumtypische Gehölze möglichst auf der Südseite in den Windungen pflanzen			
69_03	Stauanlage / Sohlabsturz durch besser passierbare Anlage ersetzen (z.B. ständig offene Wehrfelder)	3725 4225 4825	3750 4250 4850	BAB_01_va_04 bis 06: wenn Laufverlängerung und Totholz eingebracht ist kann die Staubewirtschaftung der QBW aufgegeben werden, ggfs. Bauwerk in Sohlgleite rückbauen um Durchgängigkeit herzustellen			
69_14	Herstellung der linearen Durchgängigkeit für Fischotter	3900	3925	BAB_01_d_03 (unter Straßenquerung L15) für Fischotter passierbar gestalten			
65_08	Entwässerungsgraben kammern oder verfüllen	6000	8324	Temporäres Gewässer, Teilverfüllung. Abführen von Bemessungsabfluss muss gewährleistet sein; dort wo Gewässer nicht gekammert: 73_05			
73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	6000	8324	linksseitig Gehölzsaum pflanzen an temporärem Gewässer; Planung WBV "Strukturverbessernde Maßnahmen" übernehmen			
Kosten für gesamten Abschnitt							

ERLÄUTERUNG DER MASSNAHMENVORSCHLÄGE

Im Oberlauf bis unterhalb der Ortschaft Klein Hasslow keine typischen Fließgewässer-Maßnahmen, da hier das Gewässer temporär trocken fällt.

Unterhalb der Stationierung km 5.0 Anwendung des Strahlwirkungsprinzips. Maßnahmenkategorien 5 und 6 zur Entwicklung von Strahlursprüngen und Strahlwegen auf Sekundärauen-Niveau. Grundvoraussetzung für jegliche Verbesserung durch die vorgeschlagenen Maßnahmen ist eine angepasste Gewässerunterhaltung.

Kein Prioritäres Gewässer zur Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit, Maßnahmen für Fische und MZB notwendig, da an 13 Bauwerken nicht gegeben. Weitere Bauwerke nur teilweise durchgängig.